

Allgemeine Geschäftsbedingungen TrampolinFedern.de

Inhaltsverzeichnis:

Artikel	1 - Definitionen
Artikel	2 - Identität des Unternehmers
Artikel	3 - Anwendbarkeit
Artikel	4 - Angebot
Artikel	5 - Vertrag
Artikel	6 - Widerrufsrecht
Artikel	7 - Kosten im Falle des Widerrufs
Artikel	8 - Ausschluss des Widerrufsrechts
Artikel	9 - Preis
Artikel	10 - Konformität und Gewährleistung
Artikel	11 - Lieferung und Ausführung
Artikel	12 - Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung
Artikel	13 - Zahlung
Artikel	14 - Beschwerdeverfahren
Artikel	15 - Streitigkeiten
Artikel	16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 1 - Definitionen

In diesen Bedingungen haben die folgenden Begriffe folgende Bedeutung:

1. **Widerrufsfrist:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
2. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht in Ausübung eines Berufs oder Geschäfts handelt und einen Fernabsatzvertrags mit dem Unternehmer abschließt;
3. **Tag:** Kalendertag;
4. **Transaktionsdauer:** ein Fernabsatzvertrag über eine Reihe von Produkten und / oder Dienstleistungen, deren Lieferung und / oder Kauf über die Zeit verteilt ist;
5. **Dauerhaftes Medium:** jedes Mittel, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, an ihn persönlich gerichtete Informationen so zu speichern, dass sie in Zukunft eingesehen und unverändert reproduziert werden können;
6. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten;
7. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Produkte und / oder Dienstleistungen für Verbraucher aus der Ferne anbietet;
8. **Fernabsatzvertrag:** eine Vereinbarung, bei der im Rahmen eines vom Unternehmer organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten und / oder Dienstleistungen bis hin zum Abschluss des Vertrags ausschließlich eine oder mehrere Techniken der Fernübertragung verwendet werden;
9. **Technik der Fernübertragung:** Mittel, das für den Abschluss eines Vertrages verwendet werden kann, ohne dass sich der Verbraucher und der Unternehmer gleichzeitig am selben Ort befinden.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

MV Concepts, handelnd unter dem Namen: Trampolinfedern.de

Geschäftsadresse: Plesmanstraat 72, 3905 KZ VEENENDAAL

E-Mail-Adresse: info@trampolinfedern.de

Website: <https://www.trampolinfedern.de>
Handelsregisternummer: 73329908

Wenn die Tätigkeit des Unternehmers einem entsprechenden Genehmigungsverfahren unterliegt:
die Angaben zur Aufsichtsbehörde:

Wenn der Unternehmer einen reglementierten Beruf ausübt:

- die Berufsgenossenschaft oder
- Organisation, an die er angeschlossen ist;
- die Berufsbezeichnung, den Ort in der Europäischen Union oder im Europäischen Wirtschaftsraum, an dem diese verliehen wurde;
- einen Verweis auf die in den Niederlanden geltenden Landesregeln und Angaben darüber, wo und wie auf diese Landesregeln zugegriffen werden kann.

Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote des Unternehmers und für alle Fernabsatzverträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrages wird dem Verbraucher der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht möglich, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrages darauf hingewiesen, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers so schnell wie möglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wird der Fernabsatzvertrag elektronisch abgeschlossen, so wird entgegen dem vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so zur Verfügung gestellt, dass er vom Verbraucher auf einfache Weise auf einem dauerhaften Medium gespeichert werden kann. Ist dies vor Abschluss des Fernabsatzvertrages nicht möglich, wird angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Verlangen des Verbrauchers auf elektronischem oder anderem Wege kostenlos zugesandt werden.
4. Für den Fall, dass neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 sinngemäß und im Falle widersprüchlicher Allgemeiner Geschäftsbedingungen kann sich der Verbraucher jederzeit auf die für ihn günstigste Bestimmung berufen.

Artikel 4 – Angebot

1. Hat ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer oder wird es mit Bedingungen verknüpft, wird dies im Angebot ausdrücklich erwähnt.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung muss so detailliert sein, dass der Verbraucher das Angebot richtig beurteilen kann. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind sie eine wahrheitsgetreue Darstellung der Produkte und/oder Dienstleistungen. Offensichtliche Irrtümer oder offensichtliche Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.
3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind. Dies betrifft insbesondere:

- o den Preis inklusive Steuern;
- o die möglichen Kosten der Lieferung;
- o die Art und Weise, wie der Vertrag geschlossen wird und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind;
- o ob ein Widerrufsrecht besteht oder nicht;
- o die Art der Zahlung, Lieferung und Ausführung des Vertrages;
- o die Frist für die Annahme des Angebots oder die Frist, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert;
- o die Höhe des Tarifs für die Fernkommunikation, wenn die Kosten für die Nutzung von die Fernkommunikationstechnik auf einer anderen Grundlage als dem regulären Basistarif für die verwendeten Kommunikationsmittel berechnet wird;
- o ob der Vertrag nach dem Abschluss archiviert wird und wenn ja, in welcher Form er vom Verbraucher eingesehen werden kann;
- o die Art und Weise, in der der Verbraucher vor Abschluss des Vertrages die von ihm im Rahmen des Vertrages zur Verfügung gestellten Daten überprüfen und gegebenenfalls korrigieren kann;
- o alle anderen Sprachen, ausgenommen der niederländischen Sprache, in denen der Vertrag geschlossen werden kann;
- o die Verhaltenskodizes, denen der Unternehmer unterliegt, und die Art und Weise, wie der Verbraucher diese Verhaltenskodizes elektronisch einsehen kann; und
- o die Mindestdauer des Fernabsatzvertrags im Falle einer Dauertransaktion.

Artikel 5 – Vertrag

1. Der Vertrag wird vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes 4 zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher und der Einhaltung der damit verbundenen Bedingungen geschlossen.
2. Hat der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen, wird der Unternehmer den Erhalt der Annahme des Angebots unverzüglich elektronisch bestätigen. Solange der Zugang dieser Annahme nicht vom Unternehmer bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.
3. Wird der Vertrag auf elektronischem Wege abgeschlossen, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen beachten.
4. Der Unternehmer kann sich - im Rahmen des Gesetzes - darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Fakten und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrages wichtig sind. Hat der Unternehmer auf der Grundlage dieser Recherchen triftige Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, so ist er berechtigt, einen Auftrag oder eine Bestellung abzulehnen oder besondere Bedingungen an die Ausführung des Auftrags oder der Bestellung unter Angabe der Gründe zu stellen.
5. Der Unternehmer legt dem Produkt oder der Dienstleistung die folgenden Informationen, schriftlich oder in einer Weise, dass diese vom Verbraucher auf einem dauerhaften Medium zugänglich gespeichert werden können, bei:
 - a. die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;
 - b. die Bedingungen und die Art und Weise, wie der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, oder eine klare Aussage über den

- Ausschluss des Widerrufsrechts;
- c. die Informationen über Garantien und den bestehenden Kundendienst;
 - d. die in Artikel 4 Absatz 3 dieser Bedingungen enthaltenen Informationen, es sei denn, der Gewerbetreibende hat dem Verbraucher diese Informationen bereits vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt;
 - e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist.
6. bei einer Dauertransaktion Geschäft gilt die Bestimmung im vorstehenden Absatz nur für die erste Lieferung.
 7. Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur für eventuelle Anfragen von Ihnen, zur Abwicklung und Lieferung von Bestellungen und zur Erstellung von Angeboten. Lesen Sie mehr über den Schutz Ihrer Daten in unserer Datenschutzerklärung. Sie können uns jederzeit kontaktieren, um Ihre Daten zu ändern oder zu löschen, indem Sie eine E-Mail an info@trampolinfedern.de senden.

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Bei der Lieferung von Produkten:

1. Beim Kauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen für einen Zeitraum von 14 Tagen aufzulösen. Wir werden Ihre Zahlung dann innerhalb von 14 Tagen zurückerstatten.
Diese Bedenkzeit beginnt am Tag nach Erhalt der Ware durch den Verbraucher oder einen zuvor vom Verbraucher benannten und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter. Nach Ablauf dieser Frist haben Sie weitere 14 Tage Zeit, um das Produkt zurückzugeben. Wir erstatten Ihnen dann den Kaufpreis (inklusive Versandkosten) zurück. Lediglich die Kosten für die Rücksendung der Ware gehen zu Ihren Lasten. Wenn Sie Sonderanfertigungen bestellt haben, können wir Ihre Bestellung leider nicht zurücknehmen.
2. Während der Bedenkzeit wird der Verbraucher das Produkt und seine Verpackung sorgfältig behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der erforderlich ist, um festzustellen, ob er das Produkt behalten möchte. Macht er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so wird er das Produkt mit allen gelieferten Zubehörteilen und - soweit zumutbar - im Originalzustand und in der Originalverpackung an den Unternehmer zurückgeben, entsprechend den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers.

Im Falle der Erbringung von Dienstleistungen:

3. Bei der Erbringung von Dienstleistungen hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen für einen Zeitraum von mindestens vierzehn Tagen, gerechnet ab dem Tag, an dem der Vertrag abgeschlossen wurde, aufzulösen.
4. Um von seinem Widerrufsrecht Gebrauch zu machen, wird der Verbraucher die angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zum Zeitpunkt des Angebots, spätestens jedoch zum Zeitpunkt der Lieferung befolgen.

Artikel 7 - Kosten im Falle eines Widerrufs

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so haftet er maximal für die Kosten der Rücksendung der Ware.
2. Hat der Verbraucher einen Betrag bezahlt, wird der Unternehmer diesen Betrag so

schnell wie möglich, spätestens jedoch 30 Tage nach der Rücksendung oder dem Widerruf zurückerstatten.

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers, soweit in den Absätzen 2 und 3 vorgesehen, ausschließen. Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt nur, wenn der Unternehmer dies im Angebot, zumindest rechtzeitig zum Vertragsabschluss, ausdrücklich erklärt hat.
2. Ein Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur bei Produkten möglich:
 - a. die vom Unternehmer nach den Vorgaben des Verbrauchers gefertigt wurden;
 - b. die eindeutig persönlicher Natur sind;
 - c. die von Natur aus nicht zurückgegeben werden können;
 - d. die schnell verderben oder altern können;
 - e. deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
 - f. für einzelne Zeitungen und Zeitschriften;
 - g. für Audio- und Videoaufzeichnungen und Computersoftware, bei denen der Verbraucher das Siegel gebrochen hat.
3. Ein Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur möglich bei Dienstleistungen:
 - a. in Bezug auf Unterkunft, Transport, Restaurantbetrieb oder Freizeitaktivitäten, die zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum durchgeführt werden;
 - b. deren Erbringung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Bedenkzeit begonnen hat;
 - c. in Bezug auf Wetten und Lotterien.

Artikel 9 – Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, außer bei Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Abweichend vom vorstehenden Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und über die der Unternehmer keine Kontrolle hat, zu variablen Preisen anbieten. Diese Schwankungen und die Tatsache, dass es sich bei den genannten Preisen um Richtpreise handelt, werden im Angebot erwähnt.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzliche Vorschriften oder Bestimmungen zurückzuführen sind.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies bedungen hat und:
 - a. sie sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen ergeben; oderder Verbraucher ist befugt, den Vertrag mit Wirkung zu dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.
5. Die im Angebot der Produkte oder Dienstleistungen genannten Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Artikel 10 - Konformität und Gewährleistung

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot genannten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und/oder Zweckmäßigkeit und den am Datum des Vertragsabschlusses bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.
2. Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur abgegebene Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher aufgrund des Vertrages gegen den Unternehmer geltend machen kann.

Artikel 11 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktbestellungen sowie bei der Prüfung von Anfragen auf Erbringung von Dienstleistungen mit größtmöglicher Sorgfalt vorgehen.
2. Der Lieferort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer angegeben hat.
3. Unter Beachtung der Bestimmungen von Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt der Unternehmer angenommene Aufträge unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen aus, es sei denn, es wurde eine längere Lieferzeit vereinbart. Verzögert sich die Lieferung oder wird eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt, wird der Verbraucher spätestens 30 Tage nach Auftragserteilung informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos aufzulösen und hat er Anspruch auf eine Entschädigung.
4. Im Falle der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz, wird der Unternehmer den Betrag, den der Verbraucher gezahlt hat, so schnell wie möglich, spätestens jedoch 30 Tage nach der Auflösung des Vertrags zurückerstatten.
5. Erweist sich die Lieferung eines bestellten Produktes als unmöglich, wird sich der Unternehmer bemühen, ein Ersatzprodukt zu liefern. Spätestens bei der Lieferung wird klar und verständlich angegeben, dass ein Ersatzartikel geliefert wird. Bei Ersatzartikeln kann das Widerrufsrecht nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten einer eventuellen Rücksendung gehen zu Lasten des Unternehmers.
6. Die Gefahr der Beschädigung und/oder des Verlusts von Produkten trägt der Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen zuvor benannten und dem Unternehmer angekündigten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 12 - Dauertransaktionen: Dauer, Kündigung und Verlängerung

Kündigung

1. Der Verbraucher kann einen unbefristeten Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit kündigen, vorbehaltlich der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von wenigstens einem Monat.
2. Der Verbraucher kann einen befristeten Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung

von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit zum Ende der Befristung kündigen, vorbehaltlich der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von wenigstens einem Monat.

3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Vereinbarungen:
 - jederzeit kündigen und nicht auf die Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt werden;
 - zumindest in der gleichen Weise kündigen, wie sie von ihm eingegangen wurden;
 - immer mit der gleichen Frist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst bedungen hat.

Artikel 13 – Zahlung

1. Sofern nicht anders vereinbart, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der in Artikel 6 Absatz 1 genannten Bedenkzeit zu zahlen. Im Falle eines Dienstleistungsvertrages beginnt diese Frist, nachdem der Verbraucher eine Bestätigung des Vertrags erhalten hat.
2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher dürfen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen niemals eine Vorauszahlung von mehr als 50 % vorsehen. Bei vereinbarter Vorauszahlung kann der Verbraucher keine Rechte bezüglich der Ausführung der Bestellung oder Dienstleistung(en) geltend machen, bevor die vereinbarte Vorauszahlung geleistet wurde.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, Fehler in den Zahlungsdaten, die er dem Unternehmer zur Verfügung gestellt oder mitgeteilt hat, unverzüglich zu melden.
4. Bei Nichtzahlung durch den Verbraucher hat der Unternehmer das Recht, vorbehaltlich gesetzlicher Beschränkungen, dem Verbraucher angemessene und im Voraus bekannt gegebene Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 14 – Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein gut bekanntes Beschwerdeverfahren und bearbeitet Beschwerden nach diesem Beschwerdeverfahren.
2. Beschwerden über die Erfüllung des Vertrags sind dem Unternehmer innerhalb von 7 Tagen, vollständig und eindeutig beschrieben, mitzuteilen, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat.
3. Beschwerden, die an den Unternehmer gerichtet sind, werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Erfordert eine Beschwerde eine vorhersehbare längere Bearbeitungszeit, antwortet der Unternehmer innerhalb der Frist von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und der Angabe, wann der Verbraucher mit einer detaillierteren Antwort rechnen kann.
4. Kann die Beschwerde nicht einvernehmlich gelöst werden, entsteht ein Streit, der dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.
5. Im Falle von Beschwerden sollte sich ein Verbraucher zunächst an den Unternehmer wenden. Bei Beschwerden, die nicht einvernehmlich gelöst werden können, sollte sich der Verbraucher an Kiyoh (de.kiyoh.com) wenden, die kostenlos vermittelt. Sollte bis dahin keine Lösung gefunden werden, hat der Verbraucher die Möglichkeit, seine Beschwerde durch die von Kiyoh bestellte unabhängige Schiedsstelle bearbeiten zu lassen. Die Entscheidung dieser Schiedsstelle ist verbindlich und sowohl Unternehmer als auch Verbraucher stimmen dieser verbindlichen Entscheidung zu. Die Einreichung eines Streits

bei dieser Schiedsstelle ist mit Kosten verbunden, die der Verbraucher zu tragen hat. Es ist auch möglich, Beschwerden über die europäische ODR-Plattform (<http://ec.europa.eu/odr>) einzureichen.

6. Eine Beschwerde setzt die Verpflichtungen des Unternehmers nicht außer Kraft, es sei denn, der Unternehmer gibt schriftlich etwas anderes bekannt.
7. Stellt sich heraus, dass eine Beschwerde vom Unternehmer als begründet betrachtet wird, wird der Unternehmer nach eigenem Ermessen die gelieferten Produkte kostenlos ersetzen oder reparieren.

Artikel 15 – Streitigkeiten

1. Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Anwendung finden, unterliegen ausschließlich niederländischem Recht.

Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und bedürfen der Schriftform oder müssen so aufgezeichnet werden, dass der Verbraucher sie zugänglich auf einem dauerhaften Medium speichern kann.